



Die CDU-Kandidaten aus Villingen-Schwenningen für den Gemeinderat und den Kreistag sind gewählt.

Foto: Heinig

Post: neuer Standort noch nicht sicher

Es ist weiterhin unklar, wo die Postbank mit ihren Postdienstleistungen in Villingen zukünftig hinziehen wird. Die Verhandlungen laufen.

Villingen-Schwenningen (mae). Nachdem im Dezember bekannt wurde, dass die Postbank einen neuen Standort im Blick hat, ist weiterhin unklar, ob dieser realisiert werden kann. In der neuen Filiale sollen, wie bisher in der Villingen Bahnhofsstraße auch, zukünftig die Dienstleistungen der Post angeboten werden. »Die Verhandlungen laufen noch«, berichtet eine Sprecherin der Postbank auf Anfrage des Schwarzwälder Boten. Ob es sich dabei tatsächlich um einen Standort im Villingen Innenring handelt, möchte die Postbank nicht kommentieren. Den aktuellen Standort wird ab dem Jahr 2021 das Landratsamt nutzen.

Frei: CDU-Liste mit viel Bürgerstolz

Kommunales | Andreas Straßacker jüngster Kandidat / Mit Rothfelders tritt ganze Familie an

50 stimmberechtigte Mitglieder des CDU-Stadtverbandes wählten im Ewald-Huth-Saal des Münsterzentrums in Villingen die Kandidaten für Gemeinderat und Kreistag.

■ Von Birgit Heinig

Villingen-Schwenningen. Eine »attraktive und lebendige« Liste habe man zusammenbekommen, begrüßte Vorsitzender Klaus Martin zum Vorstellungs- und Abstimmungsmarathon. Mit 13 Frauen steigere man den weiblichen Anteil gegenüber 2014 um drei Gemeinderatskandidatinnen.

ZAHLE DES TAGES

13

Frauen sind auf der Liste der CDU für die Gemeinderatswahl

Der jüngste Kandidat für den Stadtrat, Andreas Straßacker, ist 23, der älteste, Karl Hirt, 68 Jahre alt. Mit Michael, Franziska und Ste-

phan Rothfelder stellt sich gleich eine ganze Familie – Vater, Tochter und Sohn – zur Wahl.

Hezel, Breuning, Jauch, Piovano und Dreher sind nicht mehr auf der Liste

Zugleich haben sich fünf verdiente Gemeinderäte entschlossen, nicht mehr zu kandidieren: Bernd Hezel war 35 Jahre lang im Ehrenamt, Renate Breuning 25, Jürgen Jauch und Antonio Piovano je zehn und Gunther Dreher fünf Jahre. Eine »nicht leicht zu bewältigende Zäsur«, wie Martin fand.

Beeindruckend sei, so der Versammlungsleiter, Bundestagsabgeordnete, stellvertretende Fraktionsvorsitzende der CDU im Bundestag und Kreisvorsitzende Thorsten Frei, wie viel »Bürgerstolz« die Liste widerspiegeln. »Sie wissen alle: Eine tolle Stadt gibt es nicht zum Nulltarif.« Mit drei Neinstimmen und zwei Enthaltungen entschied sich die Versammlung für eine Liste in alphabetischer Reihenfolge mit der Folge, dass der amtierende stellvertretende Fraktionsvorsitzende Dietmar Wildi auf Platz 38 landete.

Bei der Liste der Kreistagskandidaten entschied sich die Mehrheit dafür, OB Jürgen

Roth und Bürgermeister Detlev Bührer auf die Plätze eins und zwei zu setzen und dann alphabetisch fortzufahren.

Die Namen der Kandidaten für den Gemeinderat lauten: Veronique Marie Ballof, Friedrich Bettdecken, Bernd Bichl, Gaetano Cristilli, Carsten Diesperger, Gundula Eitwein, Martin Fetscher, Gudrun Furtwängler, Michael Heimerl, Bernd Herner, Beatrice Hesselbach, Ulrike Hettich-Widmann, Karl Hirt, Katharina Hirt, Friedemann Kawohl,

Diana Kern-Epple, Christian Krauss, Klaus Martin, Christian Meßmer, Roland Meßmer, Annette Müller, Hans-Jürgen Neumann, Maria Noce, Raphael Rabe, Viola Rothe, Franziska Rothfelder, Michael Rothfelder, Stephan Rothfelder, Dirk Sautter, Marianne Schiller, Stefanie Schmid, Friedhelm Schulz, Sascha Schulz, Andreas Straßacker, Thorsten Thebert, Thomas Vosseler, Martin Weidinger, Dietmar Wildi, Wolfgang Wurbs und Wolfgang Zimmermann. Ersatz-

kandidaten sind Volker Bausch und Markus Lauffer.

Für den Kreistag kandidieren Jürgen Roth, Detlev Bührer, Elke Bettdecken, Bernd Bichl, Thomas Eitwein, Gudrun Furtwängler, Thomas Herr, Bernd Hezel, Katharina Hirt, Friedemann Kawohl, Klaus Martin, Christian Meßmer, Peter Metzger, Stephan Niggemeier, Maria Noce, Antonio Piovano, Stephan Rothfelder, Dirk Sautter, Marianne Schiller, Dieter Siringhaus, Thorsten Thebert und Uwe Wintermantel.

INFO

Rede von OB Jürgen Roth

Die Nominierungsversammlung des CDU-Stadtverbandes Villingen-Schwenningen nutzte Oberbürgermeister Jürgen Roth, um sich bei den Mitgliedern für die erfolgreiche Unterstützung bei seinem Wahlkampf zu bedanken. Nach rund 60 Tagen im Amt haben sich für ihn, wie er fortfuhr, drei große Themenbereiche ergeben: Bildung, Straßen und Wohnen. Kindergartenplätze müssen geschaffen und der Instandhaltungsrückstand in der Schullandschaft angegangen werden. Straßensanierungen erfordern ein strategi-

sches Vorgehen mit der Frage: Müssen zugleich Kanäle für Breitband, Gas und Wasser gelegt werden oder reicht das Dünnschichtverfahren als Verbesserung der Oberfläche? Die Schaffung sozialverträglichen Wohnraums müsse mit der »anstrengenden« Arbeit einhergehen, sich mit Bauträgern über deren verständlichen Wunsch nach Gewinnmaximierung hinweg zu einigen. Weitere »kleine Themen mit großer Wirkung« will Roth ebenso nicht außer Acht lassen: Sicherheit, Sauberkeit, Innenstadtbekämpfung, öffentlicher Personen-

nahverkehr und schließlich die Zusammenführung der 14 städtischen Dienststellen – »das muss nicht an einem Ort sein«. Dem »Umbau der Ämter« müsse ein »Umbau des Denkens« vorausgehen, ein Prozess, den Oberbürgermeister Roth mit dem Richtungswechsel eines Tankers verglich, »das braucht seine Zeit«. Insgesamt möchte der neue OB Villingen-Schwenningen samt Bindestrich »neu begreifen« und die elf Teilernte mit jeweils eigener Geschichte und Kultur als Mehrwert sehen.

Anzeige

ENERGIESPAREN
MAIERFENSTERBAU
 Tel. 07720/9766-0
 www.maier-fenster.de

Villingen-Schwenningen

- **Der Verkehrsübungsplatz** des Schwarzwälder Automobil-Clubs beim Schwenninger Messegelände ist heute von 15 bis 18 Uhr geöffnet.
- **Beim Arzt-Patienten-Forum** am heutigen Montag von 19.30 bis 21.30 Uhr wird das Thema »Moderne Hörimplantate« behandelt. Treffpunkt ist das Schwarzwald-Baar-Klinikum, Klinikstraße 11, im Baden-Württemberg-Saal 1.
- **Die Ruheständler** des Schwarzwald-Baar-Klinikums treffen sich morgen, Dienstag, 18 Uhr, im Ratskeller an der Oberen Straße in Villingen.
- **Zum Campus-Nachmittag** mit dem Thema »Das Kinderheim der Nachkriegszeit als totale Institution?« lädt die Duale Hochschule am Mittwoch, 13. März, 16 Uhr, im Gebäude S26, Schramberger Straße 26, in Schwenningen ein.

Redaktion

Lokalredaktion
 Telefon: 07721/91 87 30
 Fax: 07721/91 87 60
 E-Mail: redaktionvillingen@schwarzwaelder-bote.de

Schwenningen hat endlich wieder eine Halle

Freizeit | Bürger sind zur Schlüsselübergabe am 23. März eingeladen

Villingen-Schwenningen (uwk). Bevor sich die Pforten der Neckarhalle in Schwenningen für eine vielfältige Er-

öffnungswoche auf tun, findet am Samstag, 23. März, 19 Uhr, die feierliche Schlüsselübergabe statt.

Neben Gästen aus Wirtschaft, Politik und Kultur sind auch die Bürger eingeladen, an diesem Abend schon ein-

mal einen Blick in das neue Veranstaltungshaus an der Schwenninger Neckarstraße zu werfen; für sie ist ein Kartenkontingent reserviert, teilt das Amt für Kultur mit.

Die Neckarhalle ist schon lange Stadtgespräch – jetzt wird die neue Veranstaltungslocation in Villingen-Schwenningen endlich offiziell eröffnet. Am Abend des 23. März erwartet die Gäste neben der Schlüsselübergabe an Oberbürgermeister Jürgen Roth ein unterhaltsames Eröffnungsprogramm mit einigen Überraschungen. Für Speis und Trank ist ebenfalls gesorgt. Der Eintritt zu diesem Eröffnungsabend ist frei, für den



Die Neckarhalle an der Neckarstraße in Schwenningen wird am Samstag, 23. März, offiziell eröffnet. Foto: Pohl

INFO

Eröffnungswoche

- Tag der offenen Tür, Sonntag, 24. März, 11 bis 18 Uhr.
- Preisträgerkonzert, Fritz-Ewald-Preis, Sonntag, 24. März, 19 Uhr.
- Café del Mundo, Feurige Gitarrenkunst und Flamenco, Mittwoch, 27. März, 20 Uhr.
- Comedy United, mit Sascha

- Korf, Nektarios Vlachopoulos, Roberto Capitoni, Liza Kos und Fatih Çevikkollu, Donnerstag, 28. März, 20 Uhr.
- Glasperlenspiel, Licht & Schatten-Tour, Freitag, 29. März, 20 Uhr.
- Jubiläumskonzert Stadtmusik Schwenningen, 25 Jahre

- Stadtmusikdirektor Wolfgang Wössner, Gastsolist Danjulo Ishizaka, Cello, Samstag, 30. März, 19.30 Uhr.
- Liederkrans Schwenningen, Musikakademie Villingen-Schwenningen, Hollywood am Neckar, Sonntag, 31. März, 15 Uhr.

Einlass werden jedoch Tickets benötigt. Diese gibt es – solange das Kontingent reicht – ab diesem Montag, 11. März, 9 Uhr, im Amt für Kultur in Villingen sowie beim Tourist-Info & Ticket-Service im Bahnhof Schwenningen und beim Bürgeramt im Rathaus

Schwenningen. Am Sonntag, 24. März, ab 11 Uhr sind Jung und Alt zu einem großen Tag der offenen Tür für die ganze Familie eingeladen.

WEITERE INFORMATIONEN:
 ► www.neckarhalle.de